

# Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht

Pigmentierte, lösemittelfreie 2K-EP-Siliciumcarbid-Beschichtung,  
emissionsminimiert



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Für mineralische Bodenflächen mit mittlerer (weiche Bereifung, max. 2 t Achslast) mechanischer Belastung in Industrie, Gewerbe, Parkhäusern und Tiefgaragen, die rutschfest sein müssen.

Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche", wie z. B. Aufenthaltsräume usw.

Rutschhemmende Deckbeschichtung für das Disboxid EP-Antistatik-System.

Geprüft und zugelassen nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.

Eigenschaften

- emissionsminimiert;
- TÜV-schadstoffgeprüft zur Herstellung rutschhemmender, verschleißfester Deckbeschichtungen in einem Arbeitsgang, ohne zusätzliche Abstreuerung;
- extrem abriebfeste, rutschhemmende Oberfläche bei geringem Verbrauch;
- hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen;
- sehr gut chemikalienbeständig;
- dauerhaft leitfähige Deckbeschichtung nach DIN EN 61340-5-1; DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61340-4-5 (Systemwiderstand Mensch-Schuh-Boden und Walking-Test) im Disboxid EP-Antistatik-System;
- kontrollierbarer und gleichbleibender Verbrauch durch materialtypische Verarbeitung.

Topfzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 40 Minuten.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

2K-Epoxidflüssigharz mit feinen Zuschlagstoffen, A/F, total solid gem. Deutscher Bauchemie.

Farbtöne

Kieselgrau Ral 7032,  
Sonderfarbtöne auf Anfrage.

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern), sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Bei Sonderfarbtönen kann es, insbesondere bei hellen und intensiven Farbtönen, zu Farbtonabweichungen kommen, da der Füllstoff Einfluss auf die Farbwirkung hat.

Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen.

Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Glanzgrad

Glänzend.



Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Trockenschichtdicke: Aufgrund der rauen Struktur im Mittel ca. 250 µm, durch Größtkorn ca. 600 µm;</li> <li>■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): nicht messbar.</li> </ul> <p>Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C</p> <p>Essigsäure 5 %ig + (V)      Milchsäure 10 %ig +/-      Phosphorsäure 50 %ig +/-      Salpetersäure 5 %ig + (V)      Salzsäure 30 - 32 %ig + (V)      Schwefelsäure 35 %ig + (V)      Zitronensäure 10 %ig +      Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.) +      Wasserstoffperoxid 30 %ig +/-      Kalilauge 50 %ig +      Natronlauge 50 %ig +      Ethanol +      Xylol + (V)      Mediengruppe 1 (Ottokraftstoff, Super und Normal) + (V)      Mediengruppe 7a (Biodiesel) +      Motorenöl +      Skydrol (Hydraulikfl.) +/-      Trafo-Kühlflüssigkeiten +      Zeichenerklärung: + = 7 Tage beständig, +/- = 1 Tag beständig, (V) = Verfärbung.</p>
Lagerung	<p>Kühl, trocken, frostfrei.          Original verschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil.          Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.</p>
Dichte	ca. 1,7 kg/dm <sup>3</sup> .
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 1-1097 Prüfung von elektrostatischen Eigenschaften (Walking Test) Polymer-Institut, Flörsheim;</li> <li>■ 1-1123 Prüfung von elektrostatischen Eigenschaften Polymer-Institut, Flörsheim;</li> <li>■ 1-1263 Prüfung der Rutschhemmung R10 MPI Hellberg GmbH;</li> <li>■ 1-1166 Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1, Bfl-s1 MPA, Braunschweig;</li> <li>■ 1-1182 Prüfung der Rutschhemmung R11 Berufsgenossenschaftliches Institut, St. Augustin;</li> <li>■ 1-1283 TÜV Zertifikat - Emissionsminimierte Bodenbeschichtung TÜV Nord.</li> </ul>
Verpackung / Gebindegrößen	15 kg Blech-Kombi-Gebinde.

## Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p><b>Grundbeschichtung:</b>  Mineralische Untergründe porenfüllend mit Disboxid 420 E.MI Primer grundieren. Raue Untergründe sind zwingend mit einer Kratzspachtelung (Grundierung mit Quarzsand gemischt) zu egalisieren. Je nach Anforderung können alternativ Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz Disboxid 461 EP-Grund TS eingesetzt werden. Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI.  Die Grundierung muss bei Disboxid 420 E.MI Primer innerhalb 24 Stunden beschichtet werden, sie darf keinesfalls vollflächig abgesandet werden. Bei den anderen Grundierungen Wartezeiten gemäß TI einhalten.  Bei Disboxid 461 EP-Grund TS muss fein mit Füllstoff 0,1 - 0,3 mm (Disboxid 942 Mischquarz) abgesandet werden.</p> <p>Bei hellen und schlecht deckenden Sonderfarbtönen kann die grundierete oder gespachtelte Fläche im gleichen Farbton getönt werden, um die Deckkraft zu verbessern.</p> <p><b>Beschichtung (R10)</b>  Disboxid 467 Hartkornschicht mit der Edelstahl-Glättkelle dünn auftragen und scharf über das Korn abziehen. Anschließend mit einer groben Moltoprenwalze (Porendurchmesser ca. 2 mm) im Kreuzgang abrollen. Die frisch beschichtete Fläche kann dazu mit Nagelschuhen begangen werden.  Die Walze von Zeit zu Zeit auf neutralem Untergrund trocken rollen.  Bei größeren Flächen Walze nach ca. 100 m<sup>2</sup> austauschen.</p> <p><b>Beschichtung (R11)</b>  Zur Erzielung der Rutschhemmklasse R 11 vor dem Abrollen ca. 80 g/m<sup>2</sup> Siliciumcarbid 0,5 - 1,0 mm einblasen und wie oben beschrieben verarbeiten.</p>
Auftragsverfahren	Mit Glättkelle und lösemittelbeständiger Strukturwalze.
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 10 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
Materialzubereitung	Härter und Grundmasse aufrühren und Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Angemischtes Material bei längerer Standzeit gelegentlich aufrühren.
Mischungsverhältnis	Grundmasse : Härter = 2 : 1 Gewichtsteile.
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Verdünnung 215, 224 od. Reinigungsmittel K.
Reinigung & Pflege	Allgemeine Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon Fußböden beachten. Die produktspezifischen Pflegeempfehlungen sind beim Avenarius-Agro Kunden-Service-Center erhältlich.
Untergrundvorbereitung	Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, dass er die angeführten Anforderungen erfüllt. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen. Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret-PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.
Geeignete Untergründe	Alle mineralischen Untergründe. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummibrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm <sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm <sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:
	<p>Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-%;  Anhydritestrich: max. 0,5 Gew.-%;  Magnesitestrich: 2-4 Gew.-%;  Steinholzestrich: 4-8 Gew.-%.</p> <p>Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen, bei Anhydrit- und Magnesitestrich ist eine Abdichtung gegen Erdreich zwingend erforderlich.</p>

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt  
Entsorgung  
Sicherheitsdatenblatt

(Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <http://www.avenariusagro.at> abgerufen werden

Technische Information: Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht, Stand: 04 / 2014

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

### Avenarius-Agro GmbH

**Zentrale & Werk:** Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: [www.avenariusagro.at](http://www.avenariusagro.at), E-Mail: [office@avenariusagro.at](mailto:office@avenariusagro.at)  
**Filiale Wien:** A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: [wien@avenariusagro.at](mailto:wien@avenariusagro.at)